

Zrüber'sche Buchh. Verl.-Gto. in Neuwied.

1857. **Correspondenz-Blatt** der deutschen Gesellschaft f. Psychiatrie u. gerichtliche Psychologie. Hrsg. v. Kelp, Eulenburg, Erlennmeyer u. Otto. 14. Jahrg. 1867. Nr. 1. u. 2. gr. 8. pro cpl. \* 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
1858. **Erlennmeyer**, die Embolie der Hirnarterien. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$
1859. **Vöhhad, R.**, die Feier d. Geburtstages Seiner Majestät d. Königs Wilhelm. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

B. Tauchnitz in Leipzig.

1860. **Archiv** f. deutsches Wechselrecht u. Handelsrecht hrsg. v. E. Siebenhaar. 16. Bd. 1. Hft. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$
- Verlag von K. Klasing in Bielefeld.
1861. **Bibelwerk**, theologisch-homiletisches. Hrsg. v. J. P. Lange. Des Neuen Testaments Tbl. IXb. Ver.-8. Geh. \* 28  $\frac{1}{2}$
- Inhalt: Die Briefe St. Pauli an die Epheser, Kolosser, Philipper. Theologisch-homiletisch bearb. v. K. Braune.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[5776.] Nach freundschaftlichem Uebereinkommen ist Herr Wm. Hummel am 1. Januar d. J. aus meinem Geschäft getreten, und ersucht somit dessen Procura, was ich hierdurch mittheile.

München, den 15. Februar 1867.

J. Albert.

### Theilhabergeruche.

[5777.] Ein tüchtiger Sortimenter, dem ein paar Tausend Thaler zur Verfügung stehen, kann sich bei einem lebhaften und noch weiterer Ausdehnung fähigen Geschäft in einer mitteldeutschen Residenzstadt associiren; unter Umständen würde dasselbe auch sofort oder mit der Zeit ganz abgetreten werden. Franco-Anfragen unter Schiffe F. # 267. wird Herr Otto Holke in Leipzig wohin gehörig zu besorgen die Güte haben.

[5778.] Der Besitzer einer Buchhandlung mit sehr frequenter Leihbibliothek in einer Stadt von 40,000 Einwohnern sucht einen Associe, welcher über einiges Capital verfügen kann. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, das im besten Betriebe befindliche Geschäft zu verkaufen. Reflectanten wollen sich in portofreien Briefen an Ch. Hoffmann in Cassel wenden.

### Fertige Bücher u. s. w.

[5779.] Für die bevorstehenden jüdischen Festtage empfehle ich gef. Verwendung:

#### Predigten

und

#### Gelegenheitsreden

von

Dr. S. Herrheimer,

Landes-Rabbiner.

gr. 8. Brosch. 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  ord., 1  $\frac{1}{2}$  netto.

Diese ausgezeichnete Sammlung, in welcher jeder der wichtigeren Festtage und Gelegenheitsfälle besonders berücksichtigt worden, eignet sich ihres herzerhebenden Inhaltes wegen ebensowohl zur häuslichen Erbauung, als auch zum Vorlesen in solchen Gemeinden, welche keinen wirklichen Prediger besitzen.

Für Ankündigung in geeigneten Zeitschriften trage ich Sorge.

Leipzig.

Ambr. Abel.

### Griechische und Römische Classiker.

Ausgaben von Bernhard Tauchnitz.

[5780.]

Der Förderung der von mir vor einigen Jahren begonnenen Sammlung Griechischer und Römischer Classiker ist von mir die grösste Sorgfalt gewidmet worden, und nichts wurde versäumt, um diesen Ausgaben in Bezug auf innern Werth wie auf äussere Ausstattung die grössten Vorzüge zu geben.

Ohne den mehrfachen ähnlichen Unternehmungen zu nahe treten zu wollen, darf ich daher wohl behaupten, dass meine Ausgaben, von denen nunmehr bereits eine stattliche Reihe von Bänden vorliegt, zu den geschätztesten gehören, und ersuche ich Sie, dem Vertriebe dieser Unternehmung, welche sich fortwährend vervollständigen wird, auch ferner Ihre gefällige Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Octavausgabe eignet sich wegen ihres sehr deutlichen Druckes, verbunden mit der grössten Billigkeit, besonders zur Einführung in Schulen, während die Prachtausgabe wohlhabenden Bücherfreunden angenehm sein wird.

Neben diesen beiden Ausgaben wird die elegante Taschenausgabe fortgeführt. — In dieser soll jedoch fortan, bei den bereits erschienenen wie bei den ferner erscheinenden Autoren, nur der sorgfältig revidirte Text und die vorzüglich gearbeiteten Indices gegeben werden, da die kritischen Einleitungen für diese Ausgabe nicht zweckentsprechend erschienen. Hierdurch ist es auch möglich geworden, die Preise der Taschenausgabe, wie Sie aus den neuesten Anzeigen ersehen werden, noch mehr zu ermässigen. Der Plan in Bezug auf die Octavausgabe und Prachtausgabe bleibt unverändert.

Handlungen, welche sich thätig für den Absatz verwenden wollen, bin ich bereit Exemplare à condition, soweit es mir möglich ist, zu überlassen, auch gebe ich gern Freixemplare an Lehrer, welche meine Ausgabe in ihren Schulen einführen wollen.

Sämmtliche Ausgaben liefere ich  
in Rechnung mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rab.;  
gegen baar mit 40 % Rab.;  
und bei beiden Bezugsweisen  
auf 12 Exemplare 1 frei.

Vom Cicero ed. Baiter et Kayser ist der 10. Band der Octav- und Prachtausgabe unter der Presse, und es fehlt dann nur noch der 11. Band, die Fragmente und Indices enthaltend, welcher bald folgen wird. Von

der Taschenausgabe empfangen Sie Xenophon's Cyropaedia im Laufe des März.

Anzeigen, die soeben mit den neuesten Ergänzungen versehen wurden, bitte ich zu verlangen.

Leipzig, im Februar 1867.

Bernhard Tauchnitz.

[5781.] In geringer Anzahl versandt wir heute als Neuigkeit:

### Topographisch-anatomischer Atlas.

Nach Durchschnitten  
an gefrorenen Cadavern.

Herausgegeben

von

Dr. med. W. Braune,

Professor an der Universität Leipzig.

Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von C. Schmiedel.

Colorirt von F. A. Hauptvogel.

Erste Lieferung.

Fünf Tafeln. Imperial-Folio.

Mit erläuterndem Texte.

Preis in Mappe geheftet 3  $\frac{1}{2}$  24  $\frac{1}{2}$  ord.

In Rechnung mit 25 % Rabatt.

Baar mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt.

Freixemplare 1+12 auch wenn nach und nach bezogen.

Das ganze Werk ist auf 26 Tafeln berechnet, wird in 5 Lieferungen à 3  $\frac{1}{2}$  24  $\frac{1}{2}$  erscheinen und sind alle Vorbereitungen so getroffen, daß in etwa viermonatlichen Zwischenräumen immer eine Lieferung folgt und somit auch für den weniger bemittelten Käufer die Anschaffung erleichtert wird.

Die kostspielige Herstellung des Artikels und das Format desselben verbieten uns selbstverständlich eine allgemeinere Verfertigung à cond. Wir können deshalb nur bei wirklicher Aussicht auf Absatz und nur auf kurze Zeit so liefern und werden natürlich diejenigen Handlungen bevorzugen, die uns gleichzeitig mit festen Bestellungen erfreuen.

Im Uebrigen auf den gleichzeitig versandten Prospectus verweisend, von dem Mehrbedarf gern zu Diensten steht, bitten wir um thätigste Verwendung für das schöne Werk, das für den Forscher, für den praktischen Arzt, den Operateur, wie für den Studirenden von wirklicher Bedeutung ist, und Ihnen die Mühe durch günstige Bezugsbedingungen lohnt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 5. März 1867.

Veit & Co.